

PRESSEMITTEILUNG

Klimawandel: Erwärmungspause ja oder nein?

Warum hat sich der Anstieg der Erdoberflächentemperatur verlangsamt? Neue Ausgabe von *Physik konkret* anlässlich der 78. Jahrestagung der Deutschen Physikalische Gesellschaft (DPG) in Berlin

Berlin, 17. März 2014 – Während die globale Oberflächentemperatur in den vergangenen 60 Jahren im Mittel um $0,11^{\circ}\text{C}$ pro Jahrzehnt anstieg, hat sie während des letzten Jahrzehnts nur noch um $0,05^{\circ}\text{C}$ zugenommen. Gibt es eine Erwärmungspause? Was sind die Ursachen?

Dass anthropogene Emissionen von Treibhausgasen seit Beginn der Industrialisierung einen nachweisbaren Beitrag zur globalen Erwärmung geleistet haben, ist heutzutage unbestritten. Insbesondere gelangen durch die Verbrennung von fossilen Energieträgern wie Kohle und Öl große Mengen von Kohlenstoffdioxid (CO_2) in die Luft, wo sie den Strahlungshaushalt der Erde beeinflussen. Dadurch trägt das CO_2 zur zusätzlichen Erwärmung des Ozeans, der Landmassen, der Kryosphäre und der unteren Luftschichten bei. Dabei hat der Ozean in der letzten Dekade einen großen Teil der zusätzlichen Wärmeenergie aufgenommen.

Mit diesen und anderen Fragestellungen zu den Themen Klimawandel und Energiewende befassen sich gleich mehrere Symposien und Vorträge im Rahmen der 78. Jahrestagung der DPG in Berlin ebenso wie die aktuelle Ausgabe von *Physik konkret*.

Mit dem kostenlosen Faktenblatt *Physik konkret* möchte sich die DPG mit ihrer Expertise in die dringend gebotene öffentliche Diskussion einbringen. Das Faktenblatt mit dem Titel „Klimawandel: Erwärmungspause ja oder nein?“ gibt es zum kostenfreien Download unter www.physikkonkret.de.

Die **Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.** (DPG), deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit über 62.000 Mitgliedern auch größte physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Hauptstadtrepräsentanz ist das Magnus-Haus Berlin. Website: www.dpg-physik.de